

## **Steuersenkung + Schuldenabbau = JA zum Voranschlag 2005**

Zum zweiten Mal in Folge kann Münchenbuchsee die Steuern senken.

- Der Steuersatz wird von 1.50 auf 1.48 gesenkt. Der Voranschlag sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 97'900.– vor.

Dank einmaliger Rückzahlungen aus dem Verkauf des Spitals Jegenstorf von Fr. 500'000.– können bereits im Voranschlag zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

- Der Schuldenberg von 22 Mio. wird um eine halbe Million verkleinert.

Es ist sinnvoll, einmalige Einnahmen direkt zur Schuldentilgung zu verwenden. Das hat sich schon in früheren Jahren mit Gewinnen aus Landverkäufen bewährt.

- Keine Griffe in die «Trick-Kiste», sondern die bewährte Abschreibungs-politik weiterführen.

Ein JA zum Voranschlag 2005 trägt dazu bei, die vorgesehenen Investitionen in der Planperiode 2005 bis 2010 von jährlich 4 bis 7 Millionen zu tätigen.

- Unterführung Mühlestrasse und notwendige, unaufschiebbare Bauvorhaben bei den Schulhäusern sollen ohne massive Neuverschuldung realisiert werden können.

An der Parlamentssitzung haben die SP, die GFL und die EVP den Voranschlag einstimmig unterstützt.

- Mit ihrem JA zum Voranschlag bekräftigen SP, GFL und EVP die vorausschauende Politik des Gemeinderates.

## **Für eine nachhaltige Finanzpolitik = JA zum Voranschlag 2005**

# Die Meinung der SP Münchenbuchsee

zu den Abstimmungsvorlagen vom 28. November 2004

## Gemeinde Münchenbuchsee

- Voranschlag 2005 **JA**
- Zonenplan- und Baureglementsänderung am Schöneggweg («Schlittelhoger») **JA**

## Kanton Bern

- Änderung des Gesetzes über das öffentliche Dienstrecht (Personalgesetz):  
Vorlage des Grossen Rates **NEIN**  
Volksvorschlag **JA**  
Stichfrage: **Volksvorschlag ankreuzen**

## Eidgenossenschaft

- Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen «NFA» **JA**
- Neue Finanzordnung **JA**
- Stammzellenforschungsgesetz **JA**